

Gremien: Sitzung am: Sitzungs-Nr.:
Ausschuss für **12.01.2010** **5**
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr

Sitzungsort: Sitzungsdauer:
Rathaus, Zimmer 109 18.00 bis 19.35 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter	x			
Herr Jessel	x			
Herr Näth	x			
Herr Wrankmore	x			
Herr Palletschek	x			
Herr Möller	x			
Herr Fitzner	x			
Herr Reuter	x			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung
Herr Lidzba - FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales
Herr Ruedel - FB Bau und Stadtentwicklung
Frau Bradtke - Protokollantin

Gäste:

Herr Gerschwitz - Bürger (i. A. der Anwohner Parkstraße)

Tagesordnung 12.01.2010

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
 - 3.0 Protokollkontrolle der 04. Bauausschusssitzung
 - 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
 - 5.0 Bürgerfragestunde
 - 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
 - 7.0 Bauvorlagen
 - 7.1 Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den im Bebauungsplan Nr. 26 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung – Am Hasselsort“ festgelegten Baugrenzen
 - 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
 - 9.0 Ende der Sitzung
-
- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Bauausschusses, die Anwesenden und eröffnet die 05. Sitzung. Er wünscht allen ein frohes und gesundes neues Jahr und stellt mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung wird **einstimmig (8 Ja-Stimmen)** angenommen.
Es gibt keine Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

3.0 Protokollkontrolle der 04. Bauausschusssitzung

Herr Schlüter geht anhand des Protokolls die einzelnen Anfragen durch und lässt diese, soweit eine Klärung noch aussteht, durch den jeweiligen Verantwortlichen beantworten. Insbesondere wird u. a. auf die angesprochene Änderung der Beschilderung der Straße „Am Prahmer Berg“ sowie die Markierung Kreuzung Fr.-Heincke-Straße eingegangen.

Herr Lidzba, FB-Leiter Ordnungswesen und Soziales, teilt hierzu mit, dass bisher noch keine Klärung erfolgte, im Januar jedoch noch ein Termin mit dem Landkreis vereinbart wird.

Zum Umbau Stadtbahnhof teilt **Herr Wiese**, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, mit, dass er mit dem Büro ICN Kontakt bezüglich der Erweiterung der Gleisquerung zur B 321 aufgenommen hat. Durch das Büro wurde dargestellt, dass ein Förderantrag beim Ministerium gestellt ist und dadurch eventuell eine Kostenerleichterung für die Stadt entsteht. Die endgültige Entscheidung steht jedoch noch aus.

Herr Näth spricht nochmals die Problematik „Tunnel“ in Richtung B 321 an.

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass das Gespräch mit der TME und dem Planungsverband Valluhn/Gallin noch aussteht, bislang aber noch kein Termin vereinbart wurde.

Herr Ruedel ergänzt, dass nach dem Maßnahmeplan die Tunnelschließung vor einer Errichtung der Fußgängerquerung über die Gleisanlage erfolgen wird.

Zur Umsetzung des Storchennestes im B-Plan 24 teilt **Herr Wiese** mit, dass der Eigentümer sich mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises in Verbindung setzen muss, da im B-Plan keine Festsetzungen hierzu getroffen sind.

Die Besichtigung des „Haus der Dienste/Freizeithaus“ wird bei besserer Wetterlage nachgeholt.

Im Zuge der Baumaßnahme in der Hagenower Straße – Erdbau – ist das Bankett nicht ausreichend wiederhergestellt worden, das Wasser läuft nicht ab.

Herr Ruedel teilt hierzu mit, dass bei entsprechender Wetterlage die Mängel beseitigt werden, die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.

Herr Näth spricht die Verglasung Buswartehalle auf dem Kietz an.

Herr Wiese teilt mit, dass die Glaselemente geliefert wurden, vor Weihnachten jedoch kein Einbau mehr aufgrund der Vandalismusgefahr erfolgen sollte. Der Einbau wird bei besseren Montagebedingungen erfolgen.

Des Weiteren spricht **Herr Näth** den Winterdienst-Durchführungsvertrag mit dem Landkreis für die Feuerwehr an.

Herr Wiese teilt mit, dass ein Termin mit dem Landkreis stattgefunden hat, eine Kostenermittlung erfolgt und ein Entgelt zu zahlen ist.

Zum Protokoll der 04. Sitzung gibt es keine Einwendungen.

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, gibt folgende Informationen:

1. Straßen- und Tiefbauvorhaben

Durchführung/ Fertigstellung:

Kietz (Förderprogramm Stadtumbau Ost), Bauphase Buswendeschleife

Die Lieferung der Glaselemente erfolgte. Der Einbau wird bei besserer Witterung vorgenommen.

Ausbau Dr.- Raber- Straße (Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Die Anliegerberatung wurde am 12.01.2010 durchgeführt.
- Aufgrund der Witterung derzeit keine Bautätigkeit

Gestaltung Dorfteichanlage in der Ortslage Zapel

Der Unterbau ist fertig gestellt; die Treppenanlage vorbereitet und erforderliche Rodungen durchgeführt.
- Aufgrund der Witterung derzeit keine Bautätigkeit

Fischtreppe Mühlenteich

Hierzu teilt **Herr Lidzba** mit, dass aufgrund der Witterung auch hier keine Bautätigkeit ist.

2. Hochbauvorhaben

Sport- und Mehrzweckhalle Otto Ibs - Umfassende Dachsanierung und Energetische Erneuerung

Die Parkettsanierung ist abgeschlossen; Kritik der Sportler besteht an der Rutschgefahr. Die Stellungnahme des Fachbetriebes steht aus.
Das Lüftungs- und RWA-Anlagensystem ist in Bearbeitung. Die Anlagen können aller Voraussicht nach auf dem Dachboden installiert werden. Die Freigabe durch den Prüfstatiker ist noch offen.
Bis Ende Februar ist die Halle nach wie vor eingeschränkt nutzbar. Im Gymnastikraum ist heute eine weitere Kontrollmessung auf Schimmelpilz durchgeführt worden, das Ergebnis liegt in ca. 2 Wochen vor und entscheidet über die Freigabe.

Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“ (Maßnahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Arbeiten im Anbaubereich: Der Dachbinderaufbau ist erfolgt.

Je nach Witterung werden die Arbeiten am Hauptgebäude weitergeführt.

**Museum- Teilobjekt Kirchenstraße 2
(Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms des Landes für den Bereich
Städtebau - ZIP)**

Die Dachdeckerarbeiten sind fast fertig gestellt.
Aufgrund der Witterung ist derzeit jedoch keine umfassende Bautätigkeit möglich.

Weitere bedeutende Vorhaben anderer Vorhabensträger in der Stadt Hagenow:

Ortsumfahrung B 321

Das Raumordnungsverfahren mit Landesplanerischer Beurteilung ist abgeschlossen.
Die Variante 2 wird mit Ergänzungen favorisiert.
(Zweck des Verfahrens: Frühzeitige Klärung der grundsätzlichen Machbarkeit)

- Öffentliche Auslegung in der Stadt Hagenow, FB Bau und Stadtentwicklung, Zimmer 114,
vom 05.02.-05.03.2010

Sanierungsarbeiten am Tunnel Hagenow-Heide (Maßnahme des SBA Schwerin)

Hier gibt es keinen neuen Sachstand (Witterung).

Ehemalige Großbäckerei:

Dem FB Bau und Stadtentwicklung liegt ein Nutzungsänderungsantrag zum Kulturzentrum
im Kellergeschoss und zur Hausmeisterwohnung im Erdgeschoss vor.
Hierzu gibt es jedoch Bedenken seitens der Verwaltung, dass sich Bau- und Nutzungszu-
stände verfestigen. Somit stellt es für die Stadt keine abschließende Lösung dar
(Eingangssituation von Wittenburg aus).

Sonstiges: Haushaltssicherungskonzept in Bearbeitung

5.0 Bürgerfragestunde

Herr Gerschwitz trägt im Auftrag der Anwohner der Parkstraße die Problematik der hohen
Verkehrsbelastung in der Parkstraße vor.

Er führt aus, dass er an die Stadt Hagenow ein Schreiben einschließlich
Unterschriftensammlung geschickt hat, in dem er die hohe Verkehrsbelastung sowie die
bereits vorhandene Beschädigung an der Straße darstellt und die Lärmbelästigung
unerträglich ist.

Auch mit Fertigstellung der Brücke Söringstraße/Hamburger Straße hat sich die
Verkehrsbelastung nicht wesentlich verringert.

Herr Lidzba bestätigt den Eingang des Schreibens an die Bürgermeisterin und erläutert,
dass es sich bei der Parkstraße um eine Hauptverkehrsstraße mit überörtlichem Verkehr
handelt, was auch im Verkehrskonzept entsprechend dargestellt ist.

Herr Wrankmore schlägt die Begrenzung auf 30 km/h vor.

Hierzu äußert **Herr Schlüter**, dass ein umfangreicher Verfahrensweg, Verkehrszählung
etc., erforderlich ist und aus Erfahrung kein Erfolg zu verzeichnen sein wird.

Nach anregender Diskussion beauftragt der Bauausschuss die Verwaltung, Kontakt mit dem damaligen Bearbeiter des Verkehrskonzeptes aufzunehmen und zu bitten, im nächsten Bauausschuss Erläuterungen zur Fortschreibung des Verkehrskonzeptes, eventuelle Ermittlung des Ziel- und Quellverkehrs, zu geben.
Vorab ist allen Bauausschuss-Mitgliedern das Verkehrskonzept zuzusenden.

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Wrankmore stellt folgende Anfragen:

1. Wie ist der Sachstand zur Baumaßnahme Eisenbahnerstraße – Finanzierung?
2. Schneeberäumung auf den Gehwegen in der Fritz-Reuter-Straße (Überquerungshilfe), Bahnhofstraße (Schulweg) und Weg zur Förderschule ist sehr schlecht. Kann hier eventuell durch die Stadt geräumt werden?
3. Einsparung Straßenbeleuchtung? Müssen alle Straßen von abends bis morgens beleuchtet werden oder kann man Teilbereiche ausschalten?

Zu 1.

Herr Wiese teilt mit, dass mit dem Straßenbauamt Schwerin Kontakt aufgenommen und die Problematik der Prüfung einer 2. Fördermöglichkeit dargestellt wurde. Das Straßenbauamt hält derzeit noch die bereits in Aussicht gestellten Fördermittel vor, es gibt jedoch keine Aussage über den Zeitraum.

Der Antrag für die 2. Fördermöglichkeit (Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur) ist in Bearbeitung.

In diesem Zusammenhang fragt **Herr Jessel**, ob es stimmt, dass die Maßnahme nicht mehr Bestandteil im Haushalt der Stadt ist.

Herr Wiese bestätigt die Aussage mit der Ergänzung, wenn eine Förderung in Anspruch genommen wird und die Maßnahme zur Ausführung kommt, werden die erforderlichen Mittel in den Nachtragshaushalt einzustellen sein.

Zu 2.

Herr Wiese stellt dar, dass die Schneeberäumung aufgrund der angespannten Wettersituation nicht durch den städtischen Bauhof erfolgen kann, sondern hier die Anliegerpflicht greift.

Herr Lidzba bestätigt die Aussage, dass es eine Anliegerpflicht gibt und daher der jeweilige Eigentümer für die Beräumung verantwortlich ist. Im angesprochenen Bereich der Fritz-Reuter-Straße wäre es die Hagenower Wohnungsbau GmbH, in der Bahnhofstraße die Hauseigentümer und im Bereich der Förderschule ebenfalls der Eigentümer des Weges.

In diesem Zusammenhang fragt **Herr Näth**, wem das Grundstück neben dem Autohaus Lindemann in der Fr.-Heincke-Straße gehört, denn hier ist der Gehweg nicht beräumt?

Herr Wiese teilt mit, dass es sich hier um das Grundstück – Jüdischer Friedhof – handelt, die Stadt hier bauliche Maßnahmen durchführen wird, aber nicht Eigentümer ist und daher diesen Abschnitt nicht im Räumplan hat. Eine Prüfung erfolgt.

Herr Lidzba merkt zur gesamten Problematik an, dass eine generelle Lösung die Änderung der Satzung mit dem Inhalt wäre, dass die Schneeberäumung in Auftrag gegeben wird und die entsprechenden Kosten auf die Bürger umgelegt werden.

Herr Jessel spricht dem städtischen Bauhof ein Lob für die zügige und gute Arbeit beim Winterdienst aus.

Zu 3.

Herr Wiese teilt mit, dass zur Einsparung – Straßenbeleuchtung – derzeit keine Aussage getroffen werden kann, da die Schlussrechnungslegung noch nicht erfolgte. Die Möglichkeit einer teilweisen Abschaltung zu bestimmten Zeiten wird geprüft.

Herr Möller fragt, ob es einen neuen Sachstand zur ehemaligen Ziegelei in der Söringstraße gibt?

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass der Eigentümer kein Interesse zeigt und keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Herr Jessel fragt, wie es mit dem B-Plan Nr. 34 „Wohnbebauung Sputnikweg im Wohngebiet Neue Heimat“ aussieht?

Auch hier teilt **Herr Wiese** mit, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Der Bereich ist sauber beräumt und eingezäunt.

Herr Näth greift nochmals das Thema Winterdienst auf und fragt, wer für die Beräumung der Parktaschen im Stadtgebiet zuständig ist?

Herr Lidzba teilt mit, dass die Parktaschen zur Straße gehören und dem Straßenwinterdienst unterliegen, jedoch die parkenden Auto's eine Beräumung schwierig machen.

Herr Näth merkt an, dass die Aufstellung von Schildern, wie bei der Straßenreinigung, möglich wäre.

Des Weiteren weist **Herr Näth** auf die Löcher in der Hagenstraße vor dem Kino hin. Hier müsste eine Reparatur erfolgen.

Herr Wiese sagt eine Prüfung und wenn die Witterung es erlaubt eine Reparatur zu.

Herr Lidzba und Herr Gerschwitz verlassen die Sitzung um 19.25 Uhr.

7.0 Bauvorlagen

7.1 Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den im Bebauungsplan Nr. 26 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung -Am Hasselsort“ festgelegten Baugrenzen

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

Schlüter
Vorsitzender
des Bauausschusses

Bradtko
Protokollantin